



**Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO**

Eingang: **17.10.2017**  
Antragsnr.: **122/2017**  
Verteiler: **OBM, BM, Fraktionen**  
Zust. Referat: **V/50/Werner**  
mit Referat: **II/20/Sponsel**

**SPD Fraktion  
im Stadtrat Erlangen**

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dr. Florian Janik  
Rathaus  
91052 Erlangen

Rathausplatz 1  
91052 Erlangen  
Geschäftsstelle im Rathaus,  
1. Stock, Zimmer 105 und 105a  
Telefon 09131 862225  
Telefax 09131 862181  
spd.fraktion@stadt.erlangen.de  
www.spd-fraktion-erlangen.de

**Optionskommune GGFA  
Antrag zum Arbeitsprogramm des Amtes 50**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

**Datum**  
16.10.2017

Es gibt in Erlangen einen Sockel von Langzeitarbeitslosen mit mehrfachen Vermittlungshemmnissen. Die Feststellung, dass für diese Personengruppe(n) das gesetzliche Instrumentarium nur noch bedingt passt und unterfinanziert ist, gilt mit einer Einschränkung weiter. Im Laufe des Jahres 2017 wurden die Kriterien für die Mittelbeantragung erleichtert, sodass Erlanger Projekte in 2017 entgegen den Erwartungen mit Bundesmitteln ausreichend finanziert werden konnten.

**AnsprechpartnerIn**  
Barbara Pfister

**Durchwahl**  
0176-21326541

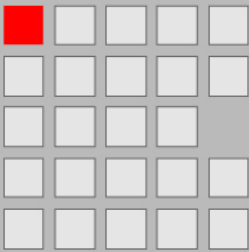
DGB und Ratschlag (Stadt Erlangen) haben Maßnahmen zur Integration von Langzeitarbeitslosen, die durch das gesetzliche Förderinstrumentarium nicht abgedeckt sind, erarbeitet und hierfür für den Haushalt 120.000 Euro im Haushalt beschlossen. Aufgrund der oben geschilderten Entwicklung waren für die gestarteten Projekte in 2017 bislang keine Mittel erforderlich. Am 20. Oktober 2017 wird im Rahmen der 2. Arbeitsmarktkonferenz unter Leitung von Dr. Elske Preuß der Rechenschaftsbericht zur Umsetzung der Ergebnisse des Workshops vom Juli 2016 stattfinden. Hinsichtlich der Haushaltsmittel von 120.000 Euro, die bisher nicht abgerufen wurden, wird beantragt, diese in das HH-Jahr 2018 zu übertragen.

**Seite**  
1 von 1

Da der Beschluss nur das Haushaltsjahr 2017 betraf und nicht die Folgejahre wird für 2018 erneut der Betrag von weiteren 120.000 Euro erforderlich und beantragt:

- Für weitere arbeitsmarktpolitische Projekte





- Die Arbeitsmarktakteure bemühen sich um die Ermöglichung eines Projektes auf Basis des "Passiv-aktiv Modells" in Baden-Württemberg. Bei einem Erfolg dieser Bemühungen könnte die Zahl öffentlich geförderter Arbeitsplätze zur Integration von Langzeitarbeitslosen deutlich vergrößert werden.
- Weitere Projekte - bzw. Arbeitsmodelle sollen auf der Arbeitsmarktkonferenz am 20. Oktober 2017 beraten werden.

Unsere seit langem geforderte Stärkung des öffentlich geförderten Arbeitsmarktes kann durch die Neuaufstellung der Arbeitsmarktpolitik in Erlangen endlich realisiert werden.

Die Fraktion fordert deshalb, in den Haushalt 2018 einen zusätzlichen Betrag von 120.000 Euro für die Integration von Langzeitarbeitslosen und das Inklusionsprojekt ZUSA, sowie Maßnahmen für Alleinerziehende, bereitzustellen, das heißt alle laufenden Projekte sollen auf ein offensives Angebot von Teilzeitarbeitsplätzen geprüft werden, sowie die Ausweitung der Angebote für Alleinerziehende in Kombination mit dem ESF Projekt Kajak.

Weiterhin werden im Jahr 2018 weitere Angebote zur Verfügung stehen.

- Mini Vista- Motivieren Integrieren Individuell (Stabilisieren Alleinerziehender)
- BerEiT -Berufliche Eingliederung in Teilzeit (ein Lehrgang für erwerbsfähige Frauen und Männer zum beruflichen Wiedereinstieg in den Bereich Altenpflege und Hauswirtschaft.)

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Pfister  
Fraktionsvorsitzende

f.d.R. Saskia Coerlin  
Geschäftsführerin der SPD-  
Fraktion

Rathausplatz 1  
91052 Erlangen  
Geschäftsstelle im Rathaus,  
1. Stock, Zimmer 105 und 105a  
Telefon 09131 862225  
Telefax 09131 862181  
spd.fraktion@stadt.erlangen.de  
www.spd-fraktion-erlangen.de

**Datum**  
16.10.2017

**AnsprechpartnerIn**  
Barbara Pfister

**Durchwahl**  
0176-21326541

**Seite**  
2 von 1